

VERA-News September 2018

MOIN VERAner und NATURFREUNDE !



Weidenkontrolle in Abendstimmung Ende September 2018



Unsere Kollmoorfläche am 29. September 2018 im Abendlicht



„Vera und Streuobstwiese“ auf dem Bauernmarkt in Hohenlockstedt am 30. September 2018 früh am Morgen

Inhalt:

VERA-Aktivitäten im Monat September 2018

1. Spendenverwendung 2018 – Einbau von Toren
2. Genügend Winterfutter vorrätig
3. Bauernmarkt Hohenlockstedt 30. September 2018
4. Allgemeines

1. Spendenverwendung 2018 – Weitere Tore werden eingebaut

In diesem Jahr wollen wir die Spenden für den Verein zur Verbesserung der Zaundurchgänge einsetzen. Am 08. September wurde das erste Weidetor als neuer Zugang für den **Obstgarten** fertig gestellt. Dies erfolgte durch das Team für landwirtschaftliche Arbeiten. Für die Pfosten verwenden wir Fertigbeton, der trocken in das Pfostenloch eingeschüttet wird. Dies ist wesentlich zeitsparender, weniger mühsam und nicht teurer (im Vergleich zum Anmischen der Materialien vor Ort).

Bisher musste jeder Gast die Spirale mit dem Stromdraht und das dahinter befindliche, bewegliche Zaunteil erst entfernen, bevor ein Zugang in den Obstgarten möglich war. Dies war stets nicht ganz ungefährlich, denn der starre Stacheldraht konnte leicht zu Verletzungen führen und ein kleiner Stromschlag ist auch nicht Jedermanns Sache. Jetzt ist das neue Tor binnen 30 Sekunden leicht zu öffnen oder zu schließen.

Die Stromführung für die Zaunanlage erfolgt durch ein Erdkabel im Torbereich. Ein Kontakt mit einem stromführenden Draht ist ausgeschlossen.

Es sollen drei weitere Tore errichtet werden:

1. Zwischen der Winterkoppel und dem unteren Teil der VERA 2 (Stammplatzfläche)
2. Zwischen der Winterkoppel und dem Durchgang in Richtung Fanggatter
3. Zwischen Sitzplatzfläche und der Winterkoppel.

Die Nummer 3 wird ein großes 5 Meter Tor, da hierüber anschließend die Zufahrten zur Winterfläche erfolgen. Hierzu wird für die Futterballentransporte zur neu geschaffenen Lagerfläche (Gemeinschaftsaktion Mai) wie auch für die Mistentfernung eine große Durchfahrt benötigt. Der bisherige bewegliche Teil des Zaunes wird geschlossen und der Optik des Bereiches angepasst. Ein neu zu bauender Übertritt (wie in der Nähe der Info-Tafel) ermöglicht den leichten Zugang in Richtung Obstgarten. VERA kann hiermit sicherstellen, dass keine fremden Weiden mehr befahren werden müssen, wenn größere landwirtschaftliche Maschinen die Winterkoppel befahren sollen.

Im Zuge der vielen Verbesserungsmaßnahmen, die wir in diesem Jahr bereits durchgeführt haben, werden die neuen Tore nicht nur schöner aussehen. Es werden dadurch die Sicherheit für die Gallys verbessert und das zeitaufwendige Auffummeln der mobilen Stacheldraht-Wackel-Zäune überflüssig. Weiterhin wird das Festsetzen der Rinder im Fanggatter erleichtert und es besteht keine Verletzungsgefahr für 4- und 2-Beiner mehr.



2. Wir haben genügend Winterfutter!

Die Trockenheit 2018 führte bereits im Frühjahr dazu, dass über den erfolgten ersten Schnitt lediglich die Hälfte des benötigten Winterfutters eingefahren werden konnte.

So warteten wir darauf, dass genügend Niederschlag einen zweiten Schnitt ermöglicht. Wir warteten und warteten....

Ende September, verbunden mit dem Risiko von Schauern und fehlenden Trocknungszeiten, war es endlich soweit. Es stand genüg Gras auf den Mähwiesen. Und am Samstag, 29. September, nach der Pressung kam durch Auszählung der Ballen die erlösende Nachricht über die Ballenanzahl.

VERA geht mit etwa dem gleichen Vorratsbestand in das Winterhalbjahr wie ein Jahr zuvor (sogar ein paar Ballen mehr). Das wir jetzt überwiegend Heulage statt Heu haben, ist weniger wichtig. Hauptsache wir haben genug.



Mahd auf der Kollmoorfläche



20 neue Ballen plus 3 aus dem Vorjahr auf dem neuen Lagerplatz / Der Stammplatz vor dem Fanggatter ist jetzt frei von Lagerungen für den Winter

3. Bauernmarkt in Hohenlockstedt am 30. September 2018

Die Streuobstwiese Mühlenbarbek von Cordelia und Ulrich hatte sich für den Bauernmarkt angemeldet und VERA gleich mit.

Früh morgens um 06:00 Uhr begannen die Beiden mit dem Aufbau und VERA stieß dann nach genügend Zeit für einen Frühstückskaffee gegen 08:45 Uhr hinzu. Das Marktgeschehen begann ab 09:00 Uhr. Auf der ersten Seite dieser News seht Ihr auf dem Foto, dass die Besucher ganz entspannt erwartet werden.

Und so war es dann auch. Die Teilnahme diente weniger dem Zweck, Produkte zu verkaufen, sondern vielmehr die Hohenlockstedter auf die Streuobstwiese in Mühlenbarbek und VERA aufmerksam zu machen. Die vielen verschiedenen Äpfel (alte Sorten, keine Neuzüchtungen und daher auch meistens für Allergiker geeignet) wurden gern probiert und zahlreiche Diskussionen entstanden rund um den Apfel, über die Vorteile alter Sorten und wo man seine eigenen Hausgartenäpfel bestimmen lassen

kann. Nicht nur Cordelia und Ulrich waren mit dem Besucherandrang und Gesprächsinteresse sehr zufrieden, auch VERA konnte sich über die vielen Gespräche nicht beklagen. In zwei Schichten teilten sich Jens und Volker die Zeit auf und Cordelia konnte VERA in ihrer Doppelfunktion auch noch mit vertreten. Unterstützt wurden die Verköstigung und fachlichen Diskussionen durch Ruth und Fritz von Lohsack e.V. mit Obst aus dem Travetal. Ruth kennt Ihr von den Schnittaktionen im VERA-Obstgarten.

Eine gelungene Veranstaltung bei herrlichem Wetter mit viel Besucherinteresse!



4. Allgemeines

Stammplatzgestaltung



Unser Bauwagen macht Fortschritte. Jetzt noch die Rahmen weiß streichen und das Dach säubern und schwärzen, schon ist unser mobiler Aufenthalts- und Werkzeugraum ganz ansehnlich. Renate und Volker gestalten den Stammplatz Schritt für Schritt neu. Auch wurde die Tiertränke herbstlich umdekoriert. Volker und Jens sägen zwischen- durch an einer dicken Eiche herum. Das werden nette Überraschungen.



Sumpfschachtelhalm auf der Quellentalfläche

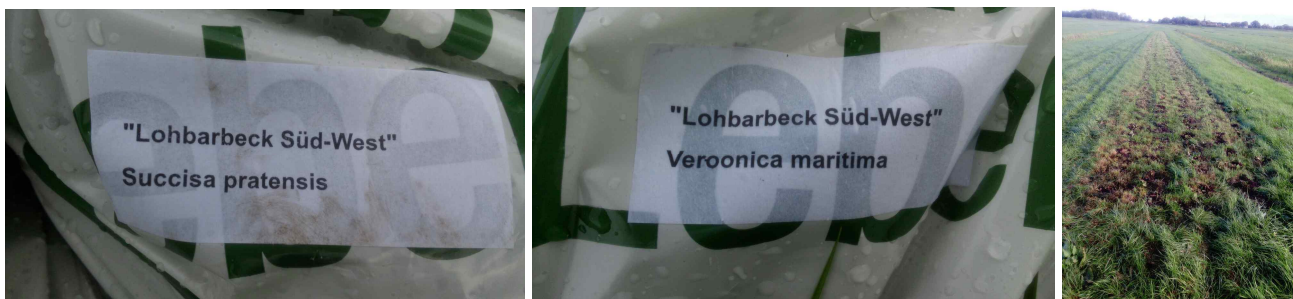


Die Quellentalfläche hat sich nach dem ersten Mulchen (komplett) im Juni wieder gut entwickelt. Hierüber berichteten wir in den vorherigen VERA-News. In der Dichte zurückgegangen und in der Expansion gestoppt, wollten wir zum Herbst die Schachtelhalmbestände in den noch betroffenen Bereichen erneut schwächen. So rückte Heinrich mit seinem Trecker an und führte gezieltes Mulchen in kleineren Teilbereichen durch, die noch stärker mit Schachtelhalm durchsetzt waren. So hat die Pflanze keine Chance, aus den oberirdischen Pflanzenteilen die restliche Energie zum Winterbeginn abzuziehen.

Nach den Erfahrungen aus diesem Jahr sehen wir die Bestände des nicht erwünschten, ausweitungsfreudigen Besuchers etwas gelassener. Die Gallys haben genug Gräser und fressen jetzt um den Schachtelhalm herum. Die weitere Entwicklung ist abhängig von der Wetterentwicklung 2019. Wir erwarten allerdings ein weiteres trockenes Jahr ähnlich der Wetterperiode Mitte der 1970'er Jahre.

Selbst bei einer weiteren Ausbreitung des Duwocks können wir durch die Steuerung über die Anzahl der Rinder auf den beiden Flächen (Quellentalfläche und Stammplatzfläche, VERA 1 und 2) auf die Entwicklung eingehen.

Pflanzungen der Stiftung Naturschutz S-H auf der Störtalfläche



Die Stiftung ließ auf vier Streifen (zwei kleine Randstreifen, zwei mittlere Streifen) die oben benannten Pflanzen einsetzen. Auf die Mahd hat dies keine einschränkende Funktion. Blütezeit der Pflanzen ist der August. Wir hoffen, dass nun neben dem gut auftretenden Klappertopf auch andere Vertreter der gewünschten Rückkehrer auf der Fläche heimisch werden.

Fremdbewohner in Fledermauskästen und in Nistvorrichtung für den Eisvogel



Volker entdeckte diese künstlerische Umgestaltung eines Feldermauskastens. Hornissen bauten den Eingang einfach zu ihren Zwecken um. Insgesamt trat dies allerdings nur bei zwei Kästen auf; somit sind also noch genügend freie Behausungen für die Fledermäuse vorhanden.

Auch der Eisvogelnistkasten wurde von einem größeren Wespenvolk bezogen. Dies bemerkte ein Naturschützer vom NABU Schenefeld erst bei der Kontrolle und kam leider nicht ganz ohne ein paar Angriffsattacken mit Biss Erfolg nach Hause. Volker konnte rechtzeitig genügend weit davon sprinten und blieb unbehelligt.

Stammtisch

Zum Saisonabschluss beabsichtigen wir einen letzten Stammtisch am Stammplatz. Hier soll es gemütlich und genussvoll zugehen, da VERA auf die Entwicklungen in diesem Jahr erfreulich positiv zurückblicken kann. Also freut Euch auf ein Lagerfeuer, einen großen Grill und alles, was zum gemeinsamen Schmausen dazugehört.

Kreative Gourmetfreunde dürfen schon jetzt überlegen, was Sie zum Anreiz der Geschmacksnerven als Beitrag mitbringen wollen.

Eine Einladungsmail erfolgt rechtzeitig. Gedacht ist auch, den Wochentag unseres Treffens auf einen Freitagabend zu verlegen, um mit dem richtigen Genuss und ohne die Notwendigkeit des rechtzeitigen Nachschlafes entspannt den Abend zu genießen.

Obstgarten

Nach wie vor haben wir bis in die zweite Hälfte des Oktobers noch genügend Äpfel an den Bäumen. Wer also vor Ort noch pflücken oder einfach in einen Apfel beißen möchte, kann sich melden. Auch haben Margret und Kristian frisch geerntete Vorräte zur Weitergabe an Euch zur Verfügung, falls keine Zeit für eigenes Pflücken besteht.

Aktionsplanungen im Oktober

Einbau der neuen Tore
Vorbereitung der Flächen auf die Wintersaison
(Zaunkontrollen, Sensen, Wasser- und Solarstromversorgung)
Erstellung des Weidemanagements 2018/2019 und Festlegung der Herdengröße
Vorbereitung der Tiertransporte und der anstehenden jährlichen Blutuntersuchungen
(Organisation/alternative Terminplanungen nach Wetterentwicklung,
Aufbau der mobilen Einheiten auf der Bahndammfläche)

Herzliche Grüße
Cordelia, Jens und Volker



www.vera-rantzau.de

